

Erstausgabe: 28.08.2015
 Aktuelle Version: 5.0b
 Gültig ab: 02.09.2015

DYC
PRE DIP SPRAY

1 BEZEICHNUNG DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Handelsname: **PreDip SPRAY**

Artikel Nummer:
 Rezeptur Nummer: RSG 528529-73
 Registrierungsnummer: CPID 528980-78

1.2 Relevante identifizierte Verwendung des Gemischs^① und Verwendungen von denen abgeraten wird^②:

Gewerbliche und industrielle Verwendung.
 ① Reinigungsmittel für abwaschbare Oberflächen.
 ② Keine spezifischen Angaben.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

1.3.1a (EU) Anschrift des Herstellers / Lieferanten:

PRODIP GmbH chez Tax & Consult SARL
 62, Rue Jacques Mugnier
 FR-68200 Mulhouse

Telefon: +41 (0)55 536 4019
 Telefax: ---
 E-Mail: info@prodip.eu

1.3.1b (CH) Anschrift des Herstellers / Lieferanten:

PRODIP GmbH
 Gutenbrunnen 39
 CH-8852 Altendorf

Telefon: +41 (0)55 536 4019
 Telefax: ---
 E-Mail: info@prodip.ch



1.3.2 Verantwortlich für das Datenblatt:

Rolf Schmidhäusler

Telefon: +41 (0)55 460 1212
 E-Mail: rolf@rsg-europe.com

1.4 Notrufnummern:

1.4.1 Des Herstellers / Lieferanten:

Montag – Freitag: 08:00 – 17:00

Telefon: +41 (0)55 536 4019

1.4.2 Der Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen:

(AT) Vergiftungsinformationszentrale, 1090 Wien
 (BE) Centre Antipoisons, 1120 Brüssel
 (CH) Toxikologisches Zentrum, 8028 Zürich **145**
 (CZ) Poison Information Centre, 1280 Prag
 (DE) Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen, Berlin
 (DK) Gif tinformationen, 2400 Copenhagen
 (ES) Servicio Nacional de Información Toxicológica, Madrid
 (FR) Centre Anti-Poisons, 67091 Strasbourg
 (FI) Poison Information Centre, 00290 Helsinki
 (GB) National Poison Inform. Centre, London SE14 5ER
 (GR) Poison Information Centre, 11527 Athen
 (HR) Poison Control Centre, 10000 Zagreb
 (IT) Centro Antiveleni, 00161 Roma
 (LT) Poison Centre, 2043 Vilnius
 (NL) Nationaal Vergiftigen Informatie Centrum, Bilthoven
 (NO) Gif tinformasjonssentralen, 0034 Oslo
 (PL) National Poison Information Centre, 90950 Łódź
 (PT) Centro de Informacao Antivenenos, 1749075 Lisboa
 (RU) Toxicology Information & Advisory Centre, Moskau
 (SE) Gif tinformationscentralen, 17176 Stockholm
 (SK) Poison Information Centre, 83101 Bratislava
 (SL) Poison Control Center, 1000 Ljubljana
 (TR) National Poison Control Center, 06100 Ankara
 (HU) Departement of Clinical Toxicology, Budapest VII

Telefon:

+43 (1) 406 4343
 +32 (70) 245 245
 +41 (0)44 251 5151
 +42 (02) 249 192 93
 +49 761 19240
 +45 (35) 316 060
 +34 (91) 562 84 69
 +33 (3) 883 737 37
 +358 (9) 471 977
 +44 (171) 635 9191
 +30 (1) 799 3777
 +385 (1) 222 302
 +39 (6) 490 663
 +370 (2) 269 583
 +31 (30) 274 88 88
 +47 (22) 591 300
 +48 (42) 657 99 0
 +351 (1) 795 01 43
 +7 (95) 928 1647
 +46 (8) 736 0384
 +00421 (17) 547 741 66
 +386 (61) 302 457
 +90 312 433 7001
 +36 (1) 215 215

Sprachen:

Deutsch, Englisch
 Französisch, Flämisch, Englisch
 Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch
 Tschechisch, Deutsch, Englisch
 Deutsch, Englisch
 Dänisch, Englisch
 Spanisch, englisch
 Französisch, Deutsch, Englisch
 Finnisch, Schwedisch, Englisch
 Englisch
 Griechisch, Englisch
 Kroatisch
 Italienisch, Französisch, Englisch
 Litauisch, Russisch, Deutsch, Englisch
 Niederländisch, Französisch, Deutsch, Englisch
 Norwegisch, Englisch
 Polnisch, Deutsch, Englisch
 Portugiesisch, Französisch, Englisch
 Russisch (Englisch)
 Schwedisch, Englisch
 Slowakisch, Deutsch, Englisch
 Englisch, (Deutsch, Französisch)
 Türkisch, (Englisch)
 Ungarisch, Deutsch, Englisch

Erstausgabe: 28.08.2015
 Aktuelle Version: 5.0b
 Gültig ab: 02.09.2015

DYC
PRE DIP SPRAY

2 MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Gemischs:

Einstufung und Kennzeichnung gemäss Richtlinie 1272/2008/EC:
 Skin Irrit. Cat 2: H315, Eye Irrit. Cat 2: H319

2.2 Kennzeichnungselemente:

2.2.1 Kennzeichnungspflichtig nach Verordnung (EG) 1272/2008:
 GHS07

Gefahrenpiktogramme:



Sind Ausnahmen anwendbar:
 Nein.

Signalwort: ACHTUNG

Bestandteil(e): 2-Butoxyethanol, Monoethanolamin, 2-Propanol

Gefahrenhinweise H – Sätze:

H315 Verursacht Hautreizung.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise P – Sätze:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 P280 Geeignete Schutzausrüstung tragen: Handschuhe.
 P301+330+331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
 P302+352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
 P304+340 BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
 P305+351+338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
 P314 Bei Unwohlsein Giftinformationszentrum oder Arzt kontaktieren.

Besondere Kennzeichnung:

Keine.

2.3 Sonstige Gefahren:

Keine weiteren Angaben verfügbar.

3 ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN DES GEMISCHS

3.1 Chemische Charakterisierung:

Zubereitung / Gemisch / Mischung

3.2 Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nr.:	EG-Nr.:	Bezeichnung Index-Nr.: / REACH-Nr.:	m%-Bereich:	Symbol:	H-Sätze:	§
111-76-2	203-905-0	2-Butoxyethanol 603-014-00-0 / 01-2116475108-36	1 - 5	GHS07	H302, 312, 315, 319 H332	§
141-43-5	205-483-3	Monoethanolamin 603-030-00-8 / n.a.	1 - 5	GHS05 GHS07	H314 H302, 312, 332, 336	§
67-63-0	200-661-7	2-Propanol 603-117-00-0 / 01-2119457558-25	<1	GHS02 GHS07	H225 H319, 336	§

§ Stoffe für die Arbeitsplatzgrenzwerte definiert sind - siehe Abschnitt 8.

3.3 Allergene Inhaltsstoffe gemäss EG 2001/15:

CAS-Nr.:	EG-Nr.:	Bezeichnung	m%-Bereich	Symbol	H-Sätze
Keine.					

Exakter Wortlaut der H-Sätze siehe unter Abschnitt 16.

4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen

4.1.1 Nach Einatmen:

Personen aus dem Gefahrengebiet an die frische Luft bringen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

4.1.2 Nach Hautkontakt:

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.

Erstausgabe: 28.08.2015
Aktuelle Version: 5.0b
Gültig ab: 02.09.2015

DYC
PRE DIP SPRAY

- 4.1.3 **Nach Augenkontakt:**
Kontaktlinsen entfernen. Sorgfältig mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
- 4.1.4 **Nach Verschlucken:**
Mund mit Wasser ausspülen. Reichlich Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt aufsuchen.
- 4.2 **Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:**
Einatmen hoher Dampfkonzentrationen kann zu Reizungen der Schleimhäute und Atemwege führen. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt kann die Haut entfetten. Dies kann zu einer allergischen Kontaktdermatitis und Produktabsorption durch die Haut führen.
- 4.6 **Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:**
Keine Angaben vorhanden.

5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- 5.1 **Löschmittel:**
- 5.1.1 **Geeignete Löschmittel:**
Trockenlöschmittel, CO₂, Sprühwasser oder ‚Alkohol‘-Schaum.
- 5.1.2 **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**
Wasser im Vollstrahl.
- 5.2 **Besondere Gefährdung durch das Gemisch, seine Verbrennungsprodukte oder entstehenden Gase:**
Im Brandfall können Kohlenstoffoxide entstehen.
- 5.3 **Hinweise für die Brandbekämpfung:**
- 5.3.1 **Besondere Schutzausrüstung:**
Umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Dicht schliessender Chemieschutzanzug.
- 5.3.2 **Zusätzliche Hinweise:**
Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- 6.1 **Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und anzuwendende Verfahren:**
Siehe unter Ziffer 8.2.2 – persönliche Schutzausrüstung.
- 6.2 **Umweltschutzmassnahmen:**
Verunreinigungen des Grundwassers durch das Material vermeiden. Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Wenn grössere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.
- 6.3 **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen. Aufkehren und in geeignete Behälter zur Entsorgung geben.
- 6.4 **Verweis auf andere Abschnitte:**
Keine.

7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

- 7.1 **Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung:**
- 7.1.1 **Hinweise zum sicheren Umgang:**
Dämpfe nicht einatmen. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Betroffene Hautpartien mit Seife und Wasser waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen.
- 7.1.2 **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Übliche Massnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.
- 7.2 **Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:**
- 7.2.1 **Anforderung an die Lagerräume und Behälter:**
Vor Sonneneinstrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50°C aussetzen. Von Hitze, Funken und/oder offener Flamme und heissen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Nicht gegen offene Flammen oder andere Zündquellen sprühen. Für angemessene Lüftung sorgen. Optimale Lagertemperaturen: +5°C bis +30°C.
- 7.2.2 **Zusammenlagerungshinweise:**
Nicht zusammen mit Lebensmitteln und Oxidationsmitteln aufbewahren.

Erstausgabe: 28.08.2015
 Aktuelle Version: 5.0b
 Gültig ab: 02.09.2015

DYC
PRE DIP SPRAY

7.2.3 **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
 Keine Angaben.

7.3 **Spezifische Endanwendungen:**
 Keine Angaben.

8 BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION / PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 **Expositionsgrenzwerte:**

Bezeichnung des Stoffes:	Überwachungswert:	MAK :	KZW:
111-76-2 2-Butoxyethanol	10ml/m ³ / 49 mg/m ³		
141-43-5 2-Aminoethanol	2 ml/m ³ / 5,1 mg/m ³		3 ppm / 7,1 mg/m ³
67-63-0 2-Propanol	200ml/m ³ / 500 mg/m ³		

8.2 **Begrenzung und Überwachung der Exposition:**

8.2.1 **Geeignete technische Steuereinrichtungen:**
 Für eine ausreichende Belüftung und Abzug am Arbeitsplatz sorgen.

8.3 **Individuelle Sicherheitsmassnahmen:**

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

8.3.1 **Atemschutz:** Bei unzureichender Belüftung oder bei Exposition an Sprühnebel oder Aerosol Atemschutzgerät tragen. Filterausrüstung mit Filter A.

8.3.2 **Handschutz:** Lösemittelbeständige Schutzhandschuhe gemäss EN 374 (Nitrilkautschuk, Viton) Durchdringungszeit >8h. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Die Durchdringungszeit ist unter anderem abhängig von Material, Dichte und Ausführung des Handschuhs und muss daher im Einzelfall ermittelt werden.

8.3.3 **Augenschutz:** Schutzbrille bei Versprühen über Kopf.

8.3.4 **Körperschutz:** Nicht erforderlich.

8.3.5 **Sonstiges:** Tragezeitbegrenzungen beachten.

8.4 **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:**

Keine Angaben.

9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 **Allgemeine Angaben:**

9.1.1 Form:	Flüssig.			
9.1.2 Farbe:	Farblos			CI: N.a.
9.1.3 Geruch:	Produktspezifisch, Butylglykol			
9.1.4 pH-Wert		100 %-ig: 11,7	10 %-ig: 10,0 - 11,0	1 %-ig: 9,0-10,0
9.1.5 Siedepunkt / Siedebereich (°C):		~100 °C	Schmelzpunkt: 0 °C	
9.1.6 Flammpunkt (°C):		62.2 °C	Im geschlossenen Tiegel	
9.1.7 Entzündlichkeit (EG A10/A13):		N.v.		
9.1.8 Zündtemperatur (°C):		>250 °C		
9.1.9 Selbstentzündlichkeit (EG A16):		N.a.		
9.1.10 Brandfördernde Eigenschaften:		Keine.		
9.1.11 Explosionsgefahr:		Nein.		
9.1.12 Explosionsgrenzen (Vol-%): untere:		N.a.	obere: N.a.	
9.1.13 Dampfdruck bei 20 °C:		N.v. mbar		
9.1.14 Dichte (bei 20 °C) :		0,983 g/cm ³		
9.1.15 Löslichkeit in Wasser:		100 %		
9.1.16 Verteilungskoeffizient, n-Oktanol/H2O		N.v. Log P(o/w)		
9.1.17 Viskosität:		<10 mPa*s		
9.1.18 Lösemitteltrennprüfung:		N.a. %		
9.1.19a Lösemittelgehalt V.O.C - EU:		>3,0 %		
9.1.19b Lösemittelgehalt V.O.C - CH:		>3 <5 %		

9.2 **Sonstige Angaben**

9.2.1 **Thermische Zersetzung (°C):** N.v.

Erstausgabe: 28.08.2015
 Aktuelle Version: 5.0b
 Gültig ab: 02.09.2015

DYC
PRE DIP SPRAY

9.2.2	Dampfdichte (Luft = 1):	N.v.	
9.2.3	Verdunstungszahl:	N.v.	
9.2.4	Oberflächenspannung	N.v.	mN/m (2500ms) SITA Tensiometer
9.2.5	Verbrennungswärme	N.a.	kJ/g

10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

- 10.1 Reaktivität:**
Stabil unter normalen Bedingungen.
- 10.2 Chemische Stabilität:**
Stabil unter normalen Bedingungen.
- 10.3 Mögliche gefährliche Reaktionen:**
Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäsem Umgang.
- 10.4 Zu vermeidende Bedingungen:**
Hitze, Flammen und Funken. Keine direkte Sonneneinstrahlung, Temperaturen unter 50°C halten. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
- 10.5 Unverträgliche Materialien:**
Starke Oxidationsmittel; Säuren, Laugen,
- 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemässer Lagerung und Verwendung.

11 TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

- 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen:**
 - 11.1.1 Akute Toxizität:**

Einatmen, LC ₅₀ Ratte, (mg / l 4h):	N.v.	Rasche Resorption (siehe MAK-Wert in Kapitel 8.1)
Verschlucken, LD ₅₀ Ratte, (mg / kg):	N.v.	Literatur / Analogie
Hautkontakt, LD ₅₀ Ratte, (mg / kg):	N.v.	Literatur / Analogie
Reiz- / Ätzwirkung am Auge:	Reizwirkung.	
Reiz- / Ätzwirkung an der Haut:	Reizend.	
Sensibilisierung:	Sensibilisierend bei Hautkontakt möglich.	
 - 11.1.2 Subakute / Chronische Toxizität:**

Karzinogenität:	N.v.	
Mutagenität:	N.v.	
Teratogenität:	N.v.	Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht befürchtet zu werden.
Narkotische Wirkung:	Nein.	
- 11.2 Erfahrungen aus der Praxis:**
 - 11.2.1 Einstufungsrelevante Beobachtungen:**
Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt kann die Haut entfetten. Dies kann zu einer allergischen Kontaktdermatitis und Produktabsorption durch die Haut führen.
 - 11.2.2 Sonstige Beobachtungen**
Keine
- 11.3 Allgemeine Bemerkungen:**
Die Einstufung der Zubereitung erfolgte nach dem Berechnungsverfahren.

12 UMWELTBEZOGENE ANGABEN

- 12.1 Ökotoxizität:**

EC50 / 48h : Fische.	N.v.
IC50 / 72h : Krustentiere.	N.v.
LC50 / 96h : Algen	N.v.

Quantitative Daten zur ökologischen Wirkung dieses Produktes liegen uns nicht vor.
 Einstufung nach der Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS): WKG 1 (nicht wassergefährdend).

Erstausgabe: 28.08.2015
 Aktuelle Version: 5.0b
 Gültig ab: 02.09.2015

DYC
PRE DIP SPRAY

- 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:**
Für das Gemisch selbst liegen keine Angaben vor.
- 12.3 Mobilität:**
Für das Gemisch selbst liegen keine Angaben vor.
- 12.4 Bioakkumulationspotential:**
Für das Gemisch selbst liegen keine Angaben vor.
- 12.5 Ergebnisse der Ermittlung der PBT-Eigenschaften:**
Das Gemisch enthält keine als PBT oder vPvB eingestufte Stoffe.
- 12.6 Weitere Angaben zur Ökologie**
 - 12.6.1 CSB-Wert, mg / g: n.v.
 - 12.6.2 BSB5-Wert, mg / g: n.v.
 - 12.6.3 AOX-Hinweis: Das Produkt ist frei von organischen Halogenen. Es besteht kein Potential zur Bildung von AOX.
 - 12.6.4 Ökologisch bedeutsame Bestandteile: Keine.
- 12.7 Andere schädliche Wirkungen:**
Keine Angaben verfügbar.

13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

- 13.1 Für Produktreste:**
 - 13.1.1 **Empfehlung:** D 10 / R 1 **Abfallschlüssel-Nr.:** 20 01 27 Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten
Produkt einer Sammelstelle für Sonderabfall zuführen. Zusätzlich örtliche behördliche Vorschrift beachten.
 - 13.1.2 **Sicherer Umgang:** Siehe Punkt 7 und 15
- 13.2 Für ungereinigte Verpackungen:**
 - 13.2.1 **Empfehlung:** Einer Sammelstelle für Sonderabfall zuführen.
 - Sicherer Umgang:** Wie für Produkt - siehe Abschnitt 5 und 7.

14 ANGABEN ZUM TRANSPORT

	ADR	IMDG	IATA
14.1	Kein Gefahrgut.		
14.2	UN-Nummer: ---		
14.3	Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung: ---		
14.4	Gefahrentransportklasse: ---		
14.5	Verpackungsgruppe: ---		
14.6	Umweltgefahren: ---		
14.7	Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender: ---		Verpackungsanweisung
14.8	Massengutbeförderung gemäss Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäss IBC-Code: ---		
		Keine	---

15 RECHTSVORSCHRIFTEN

- 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften:**
 - 15.1.2 **Nationale Vorschriften (CH)**
 Öffentliches Produktregister: CPID 528980-78
 Verordnung über die Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen (SR 814.018) 3,0-5,0 %
 Gewässerschutzgesetz / Gewässerschutzverordnung (SR 814.20 / 814.201) Klasse 2

Erstausgabe: 28.08.2015
 Aktuelle Version: 5.0b
 Gültig ab: 02.09.2015

DYC
PRE DIP SPRAY

15.1.3 Nationale Vorschriften (DE)

Beschäftigungsbeschränkung nach MuSchG / JArbSchG beachten:
 Aufbewahrungspflicht nach § 8 (6) GefStoffV beachten:
 Störfallverordnung beachten:
 Technische Anleitung Luft: Klasse: ---

Ja.
 Ja.
 Ja.
 Ziffer 5.2.5 Anteil in %:
 <30%
 WGK 1 (Selbsteinstufung nach VwVwS)
 Ja.
 Ja.
 Nein.
 VOC: 3 - 5 %

Wassergefährdungsklasse:
 Regelungsbereich der TRGS 510 beachten:
 Regelungsbereich der TRG 300 beachten:
 Regelungsbereich der WRMG beachten:
 Anmeldepflichtig nach: § 16e ChemG:

15.2 Sonstige zu beachtende Vorschriften:

Keine.

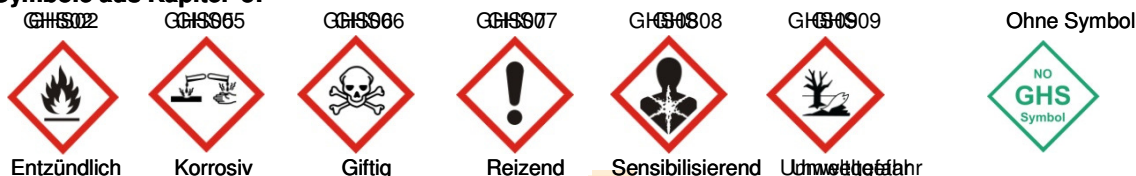
15.3 Stoffsicherheitsbeurteilung:

Keine.

16 SONSTIGE ANGABEN

Für die Erstellung dieses Sicherheitsdatenblattes sind die Informationen von Lieferanten sowie aus der Datenbank der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) sowie der GHS- und CLP-Datenbank.

16.1 Symbole aus Kapitel 3:



16.2 Wortlaut der H-Sätze aus Kapitel 3:

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündlich (Flammpunkt <23°C).
 H302 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
 H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
 H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
 H315 Verursacht Hautreizungen.
 H319 Verursacht schwere Augenreizungen.
 H332 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
 H336 Kann Benommenheit und Schwindel verursachen.

16.3 Begriffserläuterungen von Abkürzungen die in diesem SDB angegeben sind:

ADR Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse.
 AOX Absorbierbare organische Halogene.
 ATE Schätzwert akute Toxizität.
 BCF Biokonzentrationsfaktor.
 BSB₅ Biochemischer Sauerstoff-Bedarf.
 CAS Chemical Abstracts Service.
 CLP Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung [Verordnung (EG) Nr. 1272/2008].
 CSA Stoffsicherheitsbeurteilung.
 CSB Chemischer Sauerstoff-Bedarf.
 CSR Stoffsicherheitsbericht.
 DMEL Abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert.
 DNEL Abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert.
 DPD Zubereitungsrichtlinie [1999/45/EG].
 DSD Stoffrichtlinie [67/548/EWG].
 EC₅₀ Dosis, die bei 50 % einer Versuchspopulation eine andere definierte Wirkung als den Tod auslöst.
 EINECS Altstoffverzeichnis.
 EUH-Satz CLP-spezifischer Gefahrenhinweis.
 EAK Europäischer Abfallkatalog.
 GHS Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien.
 IATA Internationale Flug-Transport-Vereinigung.
 IBC Intermediate Bulk Container.
 IC₅₀ Mittlere inhibitorische Konzentration wird bei der eine halbmaximale Inhibition beobachtet wird.
 IMDG Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr.
 LC₅₀ / LD₅₀ Dosis, die bei 50% einer Versuchspopulation den Tod auslöst.

Erstausgabe: 28.08.2015
Aktuelle Version: **5.0b**
Gültig ab: 02.09.2015

DYC
PRE DIP SPRAY

LogPow	Dekadischer Logarithmus des Oktanol-Wasser-Verteilungskoeffizienten.
MARPOL 73/78	Internationales Übereinkommen von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe in der Fassung des Protokolls von 1978. ("Marpol" = marine pollution).
N.a.	Nicht anwendbar.
N.e.	Nicht ermittelt.
N.v.	Nicht verfügbar.
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.
PBT	Persistent, bio-akkumulierbar und toxisch.
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration.
RID	Regelung zur internationalen Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter.
RRN	REACH Registriernummer.
SVHC	Besonders besorgniserregende Substanzen.
STOT-RE	Spezifische Zielorgan-Toxizität - Wiederholte Exposition.
STOT-SE	Spezifische Zielorgan-Toxizität - Einmalige Exposition. Zeitlich gemittelter Grenzwert.
UN	Vereinigte Nationen.
VOC	Flüchtige organische Verbindungen.
vPvB	Sehr persistent und sehr bio-akkumulierbar.

16.4 Informationen zum Sicherheitsdatenblatt:

Dieses Datenblatt wurde gemäss EU-Verordnung 453/2010 erstellt.

Die Angaben basieren auf dem Stand der Kenntnisse und Erfahrungen am Ausstellungsdatum, sie haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen. Sie dürfen weder geändert, noch auf andere Produkte übertragen werden. Vervielfältigung im unveränderten Zustand ist erlaubt.

Ausgestellt durch: Rolf Schmidhäuser

Telefon: +41 55 460 1212

Änderungen gegenüber einer früheren Version sind durch einen (roten) Balken am rechten Rand markiert.

prodipGmbH